



Im Hotel „Auf der Gasteig“ in Lechbruck erlebte die Klasse 8a der Marien-Realschule Kaufbeuren, dass in der Hotellerie trotz technischer Unterstützung auch Fingerspitzengefühl gefragt ist. Foto: Benedikt Sieger



Welchen weiten Weg das Kaufbeurer Trinkwasser hinter sich hat, ehe es durch die heimischen Hähne strömt, das erleben Schüler der Josef-Landes-Schule bei ihrer Exkursion. Dabei wurde auch deutlich, wie viel Hightech bei der Wassergewinnung im Spiel ist. Foto: Katharina Goll



Löten wie die Profis – das dürften zahlreiche Schüler der Mittelschule Memmingen beim Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärerparaten Alois Müller GmbH in Memmingen. Foto: privat



Die achte Klasse der Mittelschule Oberstdorf schupperte bei der Schreinerei Freudig in Schilling Arbeitskraft. Mit im Bild sind Lehrerin Nina Haendel (rechts) und Junferchef Hannes Freudig im grauen Shirt. Foto: Gantner Jansen



Stolz präsentieren die Schüler der Mittelschule Lindenberg die Starenkästen, die sie bei ihrer Exkursion zur Zimmerlei Bernd König in Lindenberg eigenhändig zusammenbauen durften. Foto: Mittelschule Lindenberg

## Spannend, diese Digitalisierung

Exkursionen Schüler erleben in Allgäuer Betrieben, wie modern die Arbeitswelt sein kann

Allgäu Nicht nur EDV-Spezialisten, Elektroniker oder Mediengestalter setzen heute im Arbeitsalltag auf computergesteuerte Prozesse. Auch in Handwerk, Industrie und vielen anderen Branchen hat die Digitalisierung auf breiter Front Einzug gehalten. Davon konnten sich die Teilnehmer der Allgäuer Berufsoffensive in den vergangenen Monaten ein eindrucksvolles Bild machen.

**Allgäuer Berufsoffensive**

**Nur vom Hörensagen**  
Der Praxistitel der Allgäuer Berufsoffensive ließ auch in diesem Schuljahr etliche Jugendliche richtig staunen. Denn viele der Acht- und Neuntklässler schupperten in Berufsfelder hinein, die sie bislang nur vom Hörensagen kannten. Dabei stellte so mancher überrascht fest: „Ganz schön spannend, diese Digitalisierung.“ So modern und vielseitig hatten sich viele junge Leute die Arbeitswelt nicht vorgestellt.

Die Firmen wiederum gaben sich oft große Mühe, um ihre Besucher zu beeindrucken. Dabei beliefen es

kleine und große Unternehmen nicht bei theoretischen Informationen. Manches Haus baute auch spezielle Vorführstationen auf oder lud die Jugendlichen ganz unkompliziert dazu ein, Hand an ein Werkstück zu legen oder einen Arbeitsgang selbst auszuprobieren – etwa mit dem Lötkolben.

**Infos aus erster Hand**  
Bei ihren Exkursionen steuerten die Klassen die unterschiedlichsten Betriebe an. Maschinenbauer und Lebensmittelhändler waren ebenso darunter wie Hotels, Banken, Schreinerien oder das Wasserwerk in Kaufbeuren. Das besondere Plus der mehrtägigen Betriebsbesuche: Die Schüler bekamen die spannenden Einblicke in die Arbeitswelt nicht nur von Chefs und Ausbildungsleitern, sondern auch von den Azubis, die aus erster Hand über ihren Lehrberuf Auskunft gaben.

Immer wieder erhielten Firmen nach einer Exkursion Praktikumsanfragen von Schülern. Denn die hatten vor Ort erfahren, dass ihnen nach einer Lehre in vielen Betrieben alle Türen offenstehen, dass die Karrierechancen, etwa in Handwerk und Industrie, groß sind – und dass sie in ihrem Beruf jeden Tag stolz auf das Geleistete sein können. (raf)



Die Wagner Möbel Manufaktur in Mindelheim war das Ziel von vier Klassen der Maria-Ward-Realschule Mindelheim. Dabei lernten die Mädchen den Weg vom Rohstoff bis zum individuellen Möbelstück kennen. Foto: privat



Modernste Computertechnologie bestimmt die Produktionsabläufe beim Wiggensbacher Automobilzulieferer Swoboda. Was das bedeutet, darüber informierten sich Schüler der Mittelschule Weingarten. Foto: Julia Stocker

### Zahlen und Fakten

- Die Allgäuer Berufsoffensive dreht sich in diesem Schuljahr um die Digitalisierung in der Berufswelt. Das Motto: „Deine Chance – Ausbildung 4.0.“
- 8000 Schülerinnen und Schüler aus über 100 Real- und Mittelschulen aus der gesamten Region erhalten mithilfe der Initiative unserer Zeitung und mehrerer Partner wichtige Impulse für die Berufswahl.
- Annähernd 6000 Schüler und damit fast alle Achtklässler aus den 100 Allgäuer Schulen haben in den vergangenen Monaten teilgenommen. Herzstück sind neben umfangreichem Unterrichtsmaterial und spielerischen Elementen über 120 Exkursionen, die die Schüler zu interessanten Unternehmen aus der Region geführt haben. (mz)

**PARTNER DER ALLGÄUER BERUFSSOFFENSIVE 2017/18**